

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0251/21	Datum 19.05.2021
Dezernat: I	Amt 31	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	22.06.2021	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss für Umwelt und Energie	06.07.2021	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	14.07.2021	öffentlich	Beratung
Stadtrat	15.07.2021	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		
	Klimarelevanz		

Kurztitel

Gewässerausbau der Furtlake sowie Errichtung eines Schöpfwerk und Neubau des Steingrabensiels

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Kostenerhöhung für den Gewässerausbau der Furtlake sowie Errichtung eines Schöpfwerkes und Neubau des Steingrabensiels um 3,0 Mio. EUR (brutto) von 6.7 Mio. EUR auf 9,7 Mio. EUR (brutto).
2. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ff. sind zusätzliche Mittel i. H. von 2.854.100 EUR bei der Maßnahme Hochwassernachsorge Ostelbien (I101131006, Sachkonto, 09613002 Kostenstelle 11310000) aufzunehmen. Die Finanzierung erfolgt über Fördermittel i. H. von 1.865.700 EUR und Eigenmittel i. H. von 988.400 EUR.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	1131	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
-----------------------------	-------------	-----------------------	----------	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
56101 000		ja, Nr.		X	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2020	JA	x	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

TB1131/DKAfA/ DKSOPO

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2022	27.000	11310000	57111200	19.000	8.000
2022 ff	10.300	11310000	52211000	0	10.300
2023-51	9.372.700	11310000	57111200	6.613.900	2.758.800
2052	296.300	11310000	57111200	209.000	87.300
Summe:	9.706.300			6.841.900	2.864.400

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2022	23.700	11310000	45312020	18.400	5.300
2023-51	8.223.800	11310000	45312020	6.420.400	1.803.400
2052	260.000	11310000	45312020	203.000	57.000
Summe:	8.507.500			6.641.800	1.865.700

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

I 101131006

Investitionsgruppe:

1131_SONST

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2020	4.404.000	11310000	09613002	4.404.000	0
2021	2.000.000	11310000	09613002	2.000.000	0
2022	3.292.000	11310000	09613002	437.900	2.854.100
Summe:	9.696.000			6.841.900	2.854.100

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2020	4.204.000	11310000	23410252/23410222	4.204.000	0
2021	2.000.000	11310000	23410252/23410222	2.000.000	0
2022	2.303.500	11310000	23410252/23410222	437.800	1.865.700
Summe:	8.507.500			6.641.800	1.865.700

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2020	200.000	11310000		200.000	0
2021	0	11310000		0	0
2022	988.500	11310000	32173102	100	998.400
Summe:	1.188.500			200.100,00	998.400

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input checked="" type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

neu

Anlage neu

Buchwert in €:

0 EUR

JA

Datum Inbetriebnahme:

31.12.2022

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
2022	9.696.000	11310004	03210002/04210220	X	
2022	8.507.500	11310004	23111102/23111502	x	

federführendes Amt	Sachbearbeiter Volker Grögor	Unterschrift AL Herr Warschun
--------------------	---------------------------------	----------------------------------

Verantwortlicher Beigeordneter I	Unterschrift	Holger Platz
----------------------------------	--------------	--------------

Termin für die Beschlusskontrolle	
-----------------------------------	--

Begründung:

Mit der Drucksache DS 0066/05 hat der Stadtrat am 12.05.2005 die Umsetzung der Ergebnisse der Hochwasserstudie Ostelbien und somit den Gewässerausbau des Furtlakengrabensystems im ostelbischen Stadtgebiet beschlossen.

Seit 2017 gibt es nun die Möglichkeit, EFRE- Fördermittel für den Gewässerausbau der Furtlake sowie zur Errichtung des Schöpfwerkes und des Steingrabensiels in Anspruch zu nehmen. Bei der Beantragung der Fördermittel am 02.03.2017 wurde die Kostenberechnung der Entwurfsplanung herangezogen, diese belief sich für Schöpfwerk, Siel und den Gewässerausbau der Furtlake auf 6,7 Mio. EUR. Der positive Fördermittelbescheid des Landes erging am 23.11.2017 in Höhe von 4,4 Mio. EUR. Die benötigten Eigenmittel i. H. von 2,2 Mio. EUR wurden durch den Unterhaltungsverband Ehle/ Ihle als weitere Förderung zur Verfügung gestellt. Neu an dieser Förderung ist, dass Adressatin der Förderung nur noch die kommunale Gebietskörperschaft sein kann. Zur rechtlichen Abwicklung waren in der Nachfolge zahlreiche Gespräche mit dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (MULE) zu führen, welche erst 2019 abgeschlossen werden konnten.

Mit der Drucksache DS0096/19 hat der Stadtrat am 11.04.2019 bereits der Durchführung der Baumaßnahmen Gewässerausbau der Furtlake, Errichtung eines Schöpfwerkes und Neubau des Steingrabensiels mit Gesamtkosten i. H. v. 6,7 Mio. EUR zugestimmt.

Die derzeit schon sechsjährige Bearbeitung der o. g. Maßnahme hat zur Folge, dass der Baupreisindex in dieser Zeit bereits um mehr als 15 % in Summe angestiegen ist. Hinzu kommt die bekannte aktuelle Marktlage im Zusammenhang mit Corona, welche zu Materialengpässen/ Rohstoffengpässen in allen Bereichen, bei Kunststoffen, Metallen, Holz und anderen Grundstoffen führt. Dies sorgt dafür, dass es bei nahezu allen Herstellern zu unkalkulierbaren Lieferzeitverlängerungen und Preiserhöhungen kommt. Diese hat für die o. g. Baumaßnahmen zur Folge, dass die Ausschreibungsergebnisse der letzten Jahre ca. 30% über dem ursprünglich eingeplanten Budget lagen. Die Kostenberechnung der Ausführungsplanung kurz vor der Ausschreibung lag dann schon bei 6.78 Mio. EUR nur für die Errichtung von Schöpfwerk und Siel. Somit hat sich die Bausumme allein nur für diese Baumaßnahme innerhalb von vier Jahren um 2,4 Mio. EUR erhöht. Die derzeit geplanten Gesamtkosten aller Baumaßnahmen liegen mittlerweile bei 9,7 Mio. EUR. Durch entsprechende Änderungsanträge beim LVwA konnte die Förderungssumme von 4,4 Mio. EUR auf 6,3 Mio. EUR angepasst werden. Auf Grund der höheren Gesamtausgaben ergibt sich ein erhöhter Eigenmittelbedarf von 998.400 EUR.

Der 1. Bauabschnitt Ausbau Furtlake vom Durchlass an der Lake bis zum Furtlake-Privatweg konnte Ende August 2020 erfolgreich fertiggestellt werden. Der 3. Bauabschnitt Ausbau Furtlake vom Durchlass Kanonenbahn bis zur Berliner Chaussee/B1 wird seit Februar 2021 realisiert. Der 2. Bauabschnitt Ausbau Furtlake verläuft vom Furtlake-Privatweg bis zur B 1 und soll 2022 realisiert werden.

Für die Errichtung des Schöpfwerkes und den Neubau des Steingrabensiels war Baustart im Mai 2020. Trotz einiger Probleme, auch im Zusammenhang mit der Pandemie, befindet sich die Baumaßnahme im Zeitplan und soll im Herbst 2021 fertiggestellt sein.

Ohne die Einstellung der benötigten Mittel i. H. von 2,9 Mio. EUR können die o. g. Baumaßnahmen nicht abgeschlossen werden und die bereits vom Land erhaltenen Fördermittel müssten zurückgezahlt werden.

Anlage:

- Kostenzusammenstellung
- Wirtschaftlichkeitsvergleich
- geschätzte Folgekosten